

Andreas Hänssig

Das Selbstverständnis der Lehrerbildner*innen im Kontext der Schulpraktischen Studien

Gelingsbedingungen für Auslandspraktika

37. Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft
Schulpraktische Studien (BaSS) 25.06 – 28.06.2017
an der Philipps-Universität Marburg

Goethe-Universität Frankfurt am Main
International Teacher Education
Akademie für Bildungsforschung
und Lehrerbildung
Haenssig@em.uni-frankfurt.de

Eröffnungsritual – Seminarbeginn mit einem aktuellen Song

No Roots von Alice Merton <https://www.youtube.com/watch?v=PUdyuKaGQd4>

I like digging holes and hiding things inside them

When I'll grow old I hope I won't forget to find them

'Cause I've got memories and travel like gypsies in the night

Mir gefällt es Löcher zu graben und Dinge darin zu verstecken

Wenn ich alt geworden bin, dann hoffe ich, dass ich nicht vergesse, wo man sie finden kann

Denn ich habe Erinnerungen und wandere wie Zigeuner des Nachts

I built a home and wait for someone to tear it down

Then pack it up in boxes, head for the next town running

'Cause I've got memories and travel like gypsies in the night

And a thousand times I've seen this road,

A thousand times

I've got no roots, but my home was never on the ground

I've got no roots, but my home was never on the ground

I've got no roots uh uh uh uh

I've got no roots uh uh uh uh

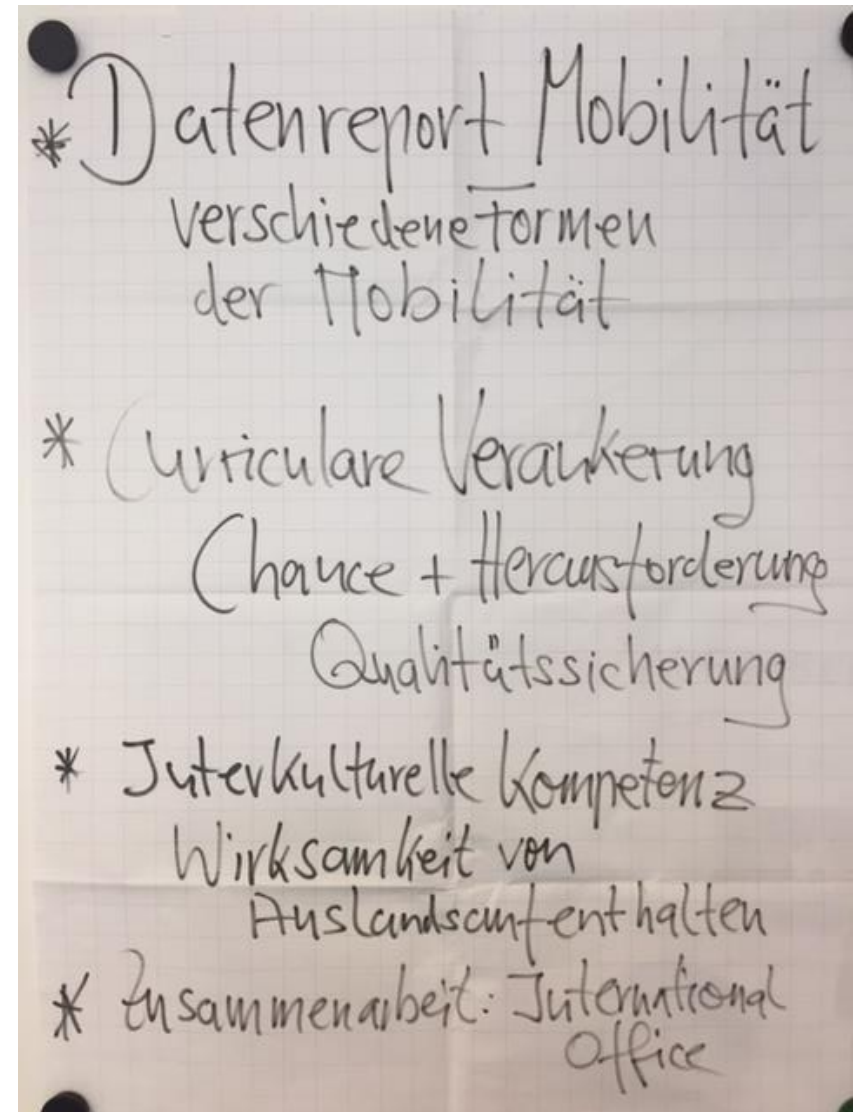
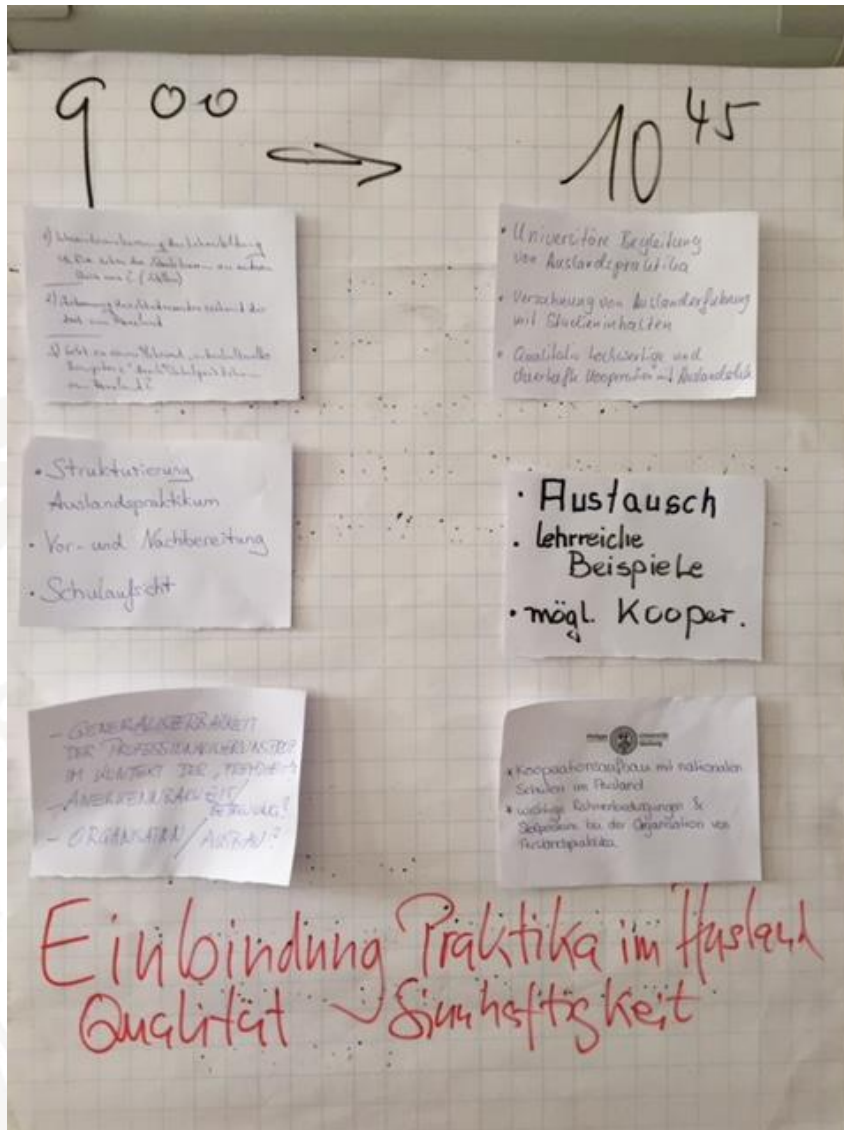
Ich hab keine Wurzeln, denn mein Zuhause befand sich nie auf (sicherem) Grund

Ich hab keinen Ursprung, denn mein Heim war nie auf der Erde

Ich hab keine Herkunft

Ich hab keine Wurzeln

- Kennenlernen, Einstimmung, Überblick
- Erwartungshaltung kennenlernen
- Hintergrund erläutern – warum auf einmal Schulpraktika im Ausland?
- Besonderheiten des Lehrerberufs – aktuell 3 neue Herausforderungen
(Realitäten ändern sich, Global Citizenship, Einwanderungsgesellschaft [Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels])
- Gelingensbedingungen für Auslandspraktika mit Euch zusammenfassen
 - Ausblick
 - Feedback



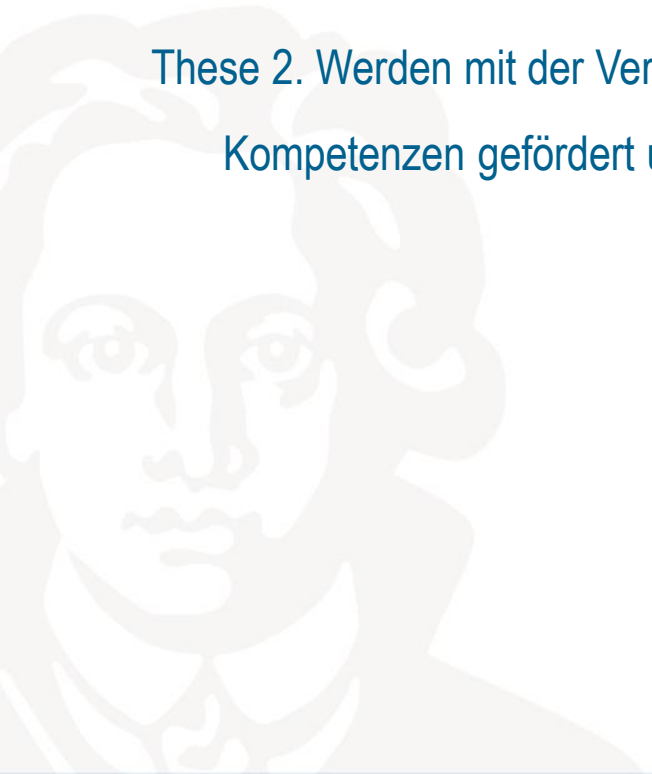
Schulpraktika in der universitären Lehrerbildung haben mindestens fünf verschiedene Funktionen

- Praktikum zur Kontaktaufnahme zwischen möglichen Arbeitgeber*innen und künftigen Arbeitnehmer*innen,
- Praktikum als Chance zur (Selbst-)Überprüfung von Eignung/Neigung für einen angestrebten Beruf,
- Praktikum als Verknüpfung von Lernorten zur Steigerung der Studienmotivation,
- Praktikum als Veranstaltung der kritischen Berufsorientierung/Aufklärung über Handlungsmöglichkeiten im Berufsfeld/ Vermittlung einer kritischen Studienorientierung,
- Praktikum als gezielte Organisation der empirischen Beobachtung berufspraktischer Abläufe mit dem Ziel der Theoriebildung (vgl. Bommers/Radtke/Webers 1994: 43).

Schulpraktika in der universitären Lehrerbildung haben verschiedene Funktionen – welche Funktionen treffen auf Auslandspraktika zu?

These 1. Praktika zur Kontaktaufnahme zwischen möglichen Arbeitgeber*innen und künftigen Arbeitnehmer*innen - wird der Arbeitsplatz Auslandsschule interessanter in einer globalisierten Welt?

These 2. Werden mit der Verknüpfung von Lernorten im Ausland interkulturelle und sprachliche Kompetenzen gefördert und zur Steigerung der Studienmotivation genutzt?



Schulpraktika in der universitären Lehrerbildung haben verschiedene Funktionen – welche Funktionen treffen auf Auslandspraktika zu?

These 1. Praktika zur Kontaktaufnahme zwischen möglichen Arbeitgeber*innen und künftigen Arbeitnehmer*innen - wird der Arbeitsplatz Auslandsschule interessanter in einer globalisierten Welt?

These 2. Werden mit der Verknüpfung von Lernorten im Ausland interkulturelle und sprachliche Kompetenzen gefördert und zur Steigerung der Studienmotivation genutzt?

Konsequenz:

**Ist ein Rollenwechsel der universitären
Lehrerbildner*innen notwendig?**

Erwartungshaltung an zukünftige Lehrkräfte

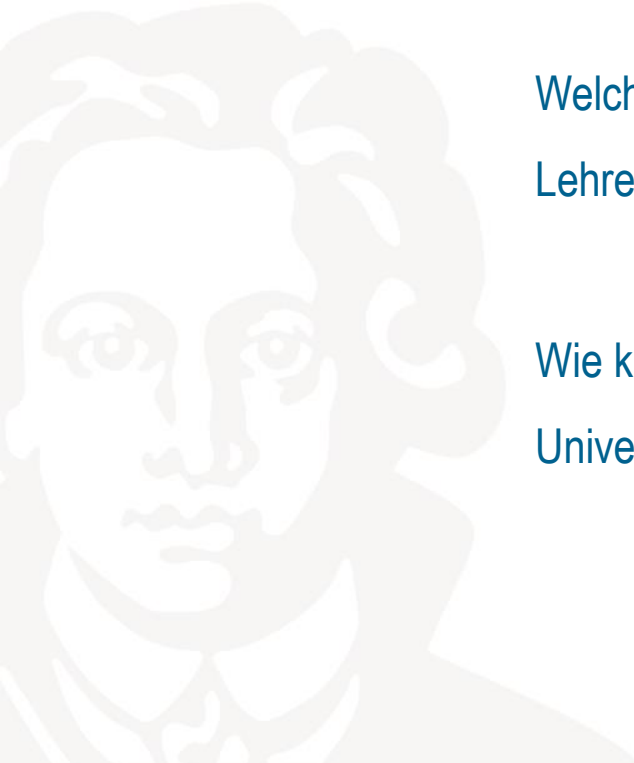
„Lehrkräfte, die internationale Schulerfahrungen bereits während ihres Studiums sammeln und diese reflektieren konnten, werden besser darauf vorbereitet sein, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Chancen und möglichen Unsicherheiten einer globalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Darüber hinaus können Lehrkräfte ihre eigenen Mobilitätserfahrungen in ihren Unterrichtsalltag einfließen lassen.“

Prof. Dr. Lenzen, HRK Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten,

Sprecher der Gruppe der Universitäten der HRK, Einführungsvortrag, November 2013

Erwartungshaltung an zukünftige Lehrkräfte

„Lehrkräfte, die internationale Schulerfahrungen bereits während ihres Studiums sammeln und diese reflektieren konnten, werden besser darauf vorbereitet sein, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Chancen und möglichen Unsicherheiten einer globalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Darüber hinaus können Lehrkräfte ihre eigenen Mobilitätserfahrungen in ihren Unterrichtsalltag einfließen lassen.“



Welche Mobilitätserfahrungen bringen universitäre
Lehrerbildner*innen mit?

Wie können diese Erfahrungen während der Berufstätigkeit an der
Universität und/oder an der Schule erworben werden?

Stand der Internationalisierung 2008 bis 2017

- HRK 2008 „Die deutschen Hochschulen in der Welt und für die Welt“
- HRK 2009 „Internationalisierung der Hochschulen“ systematischen Internationalisierungsberatung
- HRK 2013 „Internationalisierung und Interkulturalität in der Lehrerbildung“ neben anderen aktuellen Themenstellungen wie die Eignungsfeststellung, die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention und die Verankerung der Lehrerbildung in den universitären Strukturen.
- HRK 2017 „Praktika sorgfältig vor- und nachbereitet sowie begleitet werden.“
„Das Ergebnis wäre eine internationalisierte Lehrerbildung an den deutschen Hochschulen, die den Anforderungen einer globalisierten Welt besser gerecht wird“. Lenzen 2013
- DAAD-Tagung in Essen 2017 [Studentische Auslandsmobilität](#) erhöhen – Chancen und Herausforderungen von Auslandsaufenthalten

Auslandspraktika

Die Internationalisierung der Curricula ist nicht losgelöst von weiteren

Internationalisierungsmaßnahmen zu betrachten. Insbesondere internationale Praktika sind geeignet, internationalisierte Lehrpläne zielführend zu ergänzen. Praktika in Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kliniken, Schulen sowie staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen im Ausland bieten den Studierenden Einblick in internationale Berufsfelder und ermöglichen einen vertieften interkulturellen Kompetenzerwerb. Um den Auslandsaufenthalt erfolgreich zu gestalten, sollte das Praktikum an der Heimathochschule curricular sorgfältig vor- und nachbereitet sowie begleitet werden. Dazu gehört neben einer inhaltlichen und fachlichen Vorbereitung auch die Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen, wie sie auf der Grundlage eines internationalisierten Curriculums praktiziert wird.

Zur Internationalisierung der Curricula Empfehlung der HRK-Mitgliederversammlung vom 9.5.2017

Empfehlung:

- Den Hochschulen wird empfohlen, die Internationalisierung der Curricula durch integrierte Maßnahmen zum Ausbau der Auslandsmobilität zu ergänzen. Insbesondere Auslandspraktika sind geeignet, den Aufbau interkultureller Kompetenzen gezielt zu fördern.



Stand der Internationalisierung 2012/13 HRK und 2017 DAAD

Einführungsvortrag Dieter Lenzen 2013

2012/13	233.000 Studierende	9,3 % Lehramt	120 Hochschulen	Quelle Lenzen
2012/13	268 Mitgliedshochschulen	120 Lehramtsstudium	42 Hochschulen Beratung	Quelle Lenzen 2013

DAAD-Tagung in Essen 2017

2017	29% L - Studierende	60 % Fremdsprachen	23% Geschichte 20 % Deutsch	11% Mathematik 6% Physik	Quelle DAAD
2017	Lehrämter	38% Gymnasium und Berufsschule	21% Haupt- und Realschule	15% Grundschule	Quelle DAAD

- HRK bietet Hochschulen seit 2009 die Teilnahme an einer unabhängigen und systematischen Internationalisierungsberatung an.
- DAAD-Fachtagung zur Internationalisierung der Lehrerbildung November 2013 mit Zentrum für Lehrer*innenbildung der Universität Köln – Landesvertretung NRW in Berlin
- Buch „**Internationalisierung der Lehrerbildung**“ **Perspektiven aus Theorie und Praxis** Meike Kricke, Louisa Kürten (Hrsg.) 2015, [Band 6 ZfL Universität zu Köln](#)
- Prof. Dr. Lenzen, HRK Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten, Sprecher der Gruppe der Universitäten der HRK November 2013 [Einführungsvortrag](#)
- Dr. Anne Sliwka, Uni Heidelberg & Henrike Schön, PH Heidelberg November 2013 [Internationalisierung der Lehrerbildung zwischen Antriebs- und Bremsfaktoren](#)

„Big Five“ - Dimensionen und Persönlichkeitsaspekte treffen auch auf Auslandspraktikant*innen zu

Dimension	Persönlichkeitsaspekte
Neurotizismus	Ängstlichkeit, Reizbarkeit, Soziale Befangenheit, Verletzlichkeit
Extraversion	Geselligkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Aktivität, Erlebnishunger
Offenheit für Erfahrungen	Offenheit für Neues, ...Gefühle, ...Handlungen, ...Ideen
Verträglichkeit	Vertrauen, Altruismus, Entgegenkommen, Bescheidenheit, Gutherzigkeit
Gewissenhaftigkeit	Kompetenz, Ordnungsliebe, Pflichtbewusstsein, Selbstdisziplin

Tabelle Dimensionen und Persönlichkeitsmerkmale des Fünf-Faktoren-Modells
(Quelle: Ostendorf & Angleiter; zitiert nach Mayr, 2011, S. 128 und Baedorf, 2015, S. 42)

Betreute Schulpraktische Studien versus Schulpraktika im Ausland

- Rollenwechsel der Lehrerbildner*innen
- Betreute Schulpraktika/Schulpraktische Studien/Praxisphasen @home
- Wie sieht die Betreuung, Beratung, Begleitung und Anleitung zur Reflexion der Studierenden im Ausland aus?
- Wie sieht die Mentor*innen-Qualifikation im Ausland aus?

Betreute Schulpraktische Studien versus Schulpraktika im Ausland

Rollenwechsel der Lehrerbildner*innen

Wie sieht die Betreuung, Beratung, Begleitung und Anleitung zur Reflexion im Ausland aus?

Optionen:

- Online-Beratung, Blended Learning, Skype-Beratung
- gezielte Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen
- Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache
- Interkulturelle Kompetenzen
- Fremdheit erfahren
-

Herausforderung 1: Die Realitäten ändern sich ständig



Herausforderung 2: Integration in der Einwanderungsgesellschaft

Die meisten Zahlen in der Flüchtlingsdebatte basieren auf Schätzungen.

Die Kultusministerkonferenz geht von rund 300.000 Schüler*innen aus, die neu eingeschult wurden.

Aber für längst nicht alle wurde bisher ein Asylantrag gestellt. Das erklärt die deutlich geringeren Zahlen schulpflichtiger Kinder, die das Bundesamt für Migration nennt.

Insgesamt gehen in Deutschland rund 11 Millionen Kinder, Deutsche und Migranten, zur Schule.

<http://www.zeit.de/gesellschaft/2016-07/fluechtlingskinder-schule-fluechtlinge-deutschland>

Herausforderung 3: Globalisierung

„Global Citizenship ist der englischsprachige Begriff, der sich zur Bezeichnung dieses Weltbürgertums auch in der internationalen Strategie der HRK findet. **Studierende sind zu fachlich versierten Weltbürgern heranzubilden**, die in der Lage sind, in lokalen, regionalen und globalen Kontexten verantwortungsvoll zu handeln. Dieses übergreifende Ausbildungsziel für alle Studierenden trifft insbesondere **auf angehende Lehrer** zu, die in ihren Klassen auch als Multiplikatoren agieren werden.“

Univ.-Prof. Dr. Dieter Lenzen

HRK-Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten,

Sprecher der Gruppe der Universitäten der HRK

DAAD-Fachtagung zur Internationalisierung der Lehrerbildung, November 2013

Lehrerbildung wird internationaler

„Für zukünftige Generationen von Lehrer*innen werden **internationale Erfahrungen und interkulturelle Kompetenzen unabdingbar** sein, um die Diversität in Klassenzimmern nutzen zu können, andere Lernkulturen und -konzepte kennenzulernen und als Vorbilder für grenzüberschreitendes Lernen zu dienen.“

Resolution zur Internationalisierung der Lehramtsausbildung
(DAAD Konferenz - Berlin - November 2013)



Welche Lehrer*innen und Schulen braucht unsere Gesellschaft, um den Anforderungen im Bildungsbereich des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden?

“Preparing teachers to enhance learning in multilingual, multicultural and migrant contexts”

ENTEP, European Network on Teacher Education Policies (2000)



Welche Lehrer*innen braucht unsere Gesellschaft?

Lehrkräfte sollen als Vorbild einer „Global Citizenship“ in Europa in Zukunft ihre Herkunftssprache und **zwei Fremdsprachen** sprechen (ENTEPE, KMK, HRK), damit sie als Vorbild für ihre Schüler*innen dienen und den zunehmenden Mobilitätsanforderungen gerecht werden können....

Lehrer*innen an deutschen Auslandsschulen kommen diesem Ziel sehr nah

[siehe Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ZfA](#)

- Ortslehrkraft
2. Examen nicht zwingend
- Auslandsdienstlehrkraft
- Bundesprogrammlehrkraft
- Landesprogrammlehrkraft





Welche Lehrer*innen braucht unsere Gesellschaft?

“Interkulturelle Wahrnehmung und interkulturelle Kernkompetenz für Lehrende bezieht sich nicht nur auf Sprachen (Mehrsprachigkeit) und Kulturen (Multikulturalität). Sie impliziert insbesondere auch die Fähigkeit der **Selbstreflexion** hinsichtlich der verinnerlichten Vorstellungen der „Anderen“ und die **Analysekompetenz** existierender „Bilder“ und Stigmatisierungen in der Gesellschaft und vor allem **den Mut, Diskriminierungen entgegenzuwirken.**“

ENTEP, European Network on Teacher Education Policies (2000)

Fazit:

Die Vorteile eines Schulpraktikums im Ausland beschränken sich nach Ansicht von Prof. Dr. Daniela Elsner, Direktorin für Internationalisierung der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL), nicht nur auf die Verbesserung von Sprachkompetenzen,

sondern auch auf den Erwerb interkultureller Kompetenzen, welche vor dem Hintergrund zunehmend heterogener Lehr- und Lernkontexte von besonderer Bedeutung sind.

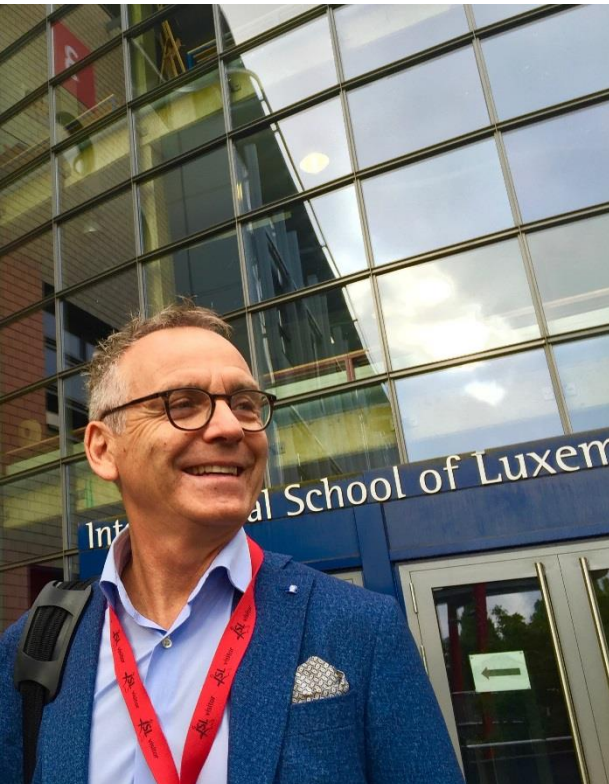
„Lehrkräfte, die internationale Schulerfahrung bereits während ihres Studiums sammeln und diese reflektieren konnten, werden besser darauf vorbereitet sein, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Chancen und möglichen Unsicherheiten einer globalisierten Gesellschaft vorzubereiten.

Darüber hinaus können Lehrkräfte ihre eigenen Mobilitätserfahrungen in ihren Unterrichtsalltag einfließen lassen, betont Prof. Dr. Elsner.



Herzlichen Dank
für Eure Aufmerksamkeit

www.abl.uni-frankfurt.de/ITE



AUSLANDSAUFENTHALT IM LEHRAMTSSTUDIUM

Bist du neugierig auf

- die Vielfalt unbekannter Lebenswelten?
- eine Horizonterweiterung?
- neue Formen von Unterricht?
- andere Schul- und Bildungssysteme?

Hast Du Lust darauf

- Deine Persönlichkeit weiterzuentwickeln und Deine interkulturellen Kompetenzen auszubauen?

Dann ist ein „Auslandsaufenthalt im Lehramtsstudium“
wahrscheinlich genau das Richtige für Dich!

Wir helfen und beraten Dich gerne dabei, das für Dich passende Modell
zu finden, sei dies

- ein Schulpraktikum,
- ein Praxissemester,
- eine Schulasistenz oder
- ein Language Assistenz-Programm im Ausland.



Wir freuen uns auf Deinen Besuch und sind neugierig, Dich kennenzulernen.

Kontakt: Andreas Hänssig | Manager International Teacher Education
| Telefon 069 798 23677 | haenssig@em.uni-frankfurt.de |
www.abl.uni-frankfurt.de/ITE